



Weiterbildung „Spirituelle Wegbegleitung und Bewusstseinsentwicklung“

**Ein Zweijahreskurs mit Manfred de Vries und dem Ziel, persönliche Freiheit
und geistige Weite auf dem Inneren Weg kultivieren zu lernen.**

Das Ziel spiritueller Wegbegleitung ist es zu vermitteln, mehr im Augenblick zu leben und weniger manipulativ unterwegs zu sein. Es gibt nur die Gegenwart, in der Erfüllung stattfinden kann. Was uns zu Menschen macht, sind unsere geistigen und sozialen Fähigkeiten, die, wenn kultiviert, Richtung Mitgefühl und Klarheit führen. Unser intuitives Rückgebunden - und Verbundensein (lat. Religio) darf erfahren und nicht nur vom Kopf ausgedacht werden.

Seit Menschengedenken findet spirituelle Wegbegleitung in mündlicher Weitergabe und Tradition statt. Schriften haben diesen mystischen Strom nie ersetzen können. Mündlich und mündig vom Herzen über den Mund zum Ohr des anderen wird dieser Fluss zwischen zweien oder in Gruppen am Leben gehalten. Es ist ein energetischer Prozess.

Neben der Vermittlung sowie Erschließung von Methoden und speziellen Übungen ist Wegbegleitung die Kernaufgabe echter Spiritueller Freunde - denn das können Lehrer und Lehrerinnen sein. In diesem Sinne sind sie auch nicht unfehlbar. Sie gehen Schritte voran und geben ihre Erfahrungen und Einsichten weiter. Es liegt ihnen daran zu erinnern, zu uns selbst, zur Transzendenz und den Urgrund zurück zu kehren, um sich von Fremdbestimmungen und Anhaftungen, die nicht unsere wahre Natur ausmachen, zu befreien.

Gesellschaftliche und spirituelle Trends eines riesengroßen Supermarktes an Methoden und Weltanschauungen verführen zu Zerstreuung und Trägheit. Sehr oft wird nur konsumiert und bei aufkommenden Hindernissen eine neue und andere Methode oder Richtung gewählt. Auseinandersetzung mit aufkommenden inneren spirituellen Themen wird gescheut. **Herausfordernde Fragen sind z. B.: Was weiß ich? Kann ich glauben, was ich weiß? Wie und von wem, und von was bin ich geprägt und fremdbestimmt? Kann ich spirituelle Einsichten integrieren und lebendig werden lassen? Wo imitiere ich nur? Ist meine Spiritualität alltagstauglich?**

Spirituelle Wegbegleitung bietet geschützten Raum an, der menschliche Selbstständigkeit, Bewusstsein und Transzendenzerfahrung ermöglicht. Wir wollen **„das innere Wachsen, von selbst und allein“** – und dabei zugleich im Austausch und in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten auf dem Weg sein. Dabei lernen wir auch den „inneren Schweinehund“ kennen, der uns zurück Richtung Außenlenkung und Fremdbestimmungen verführen will. *„Schön, dass es anderen auch so geht, ich bin da nicht allein, und kann mich in der Gemeinschaft auf Zeit darüber austauschen!“*



Oft wird Suchenden dieser sichere Raum nicht zugestanden. Die Begleitenden und Lehrenden haben diesen Raum dann selbst nicht erfahren, weil ihre eigene innere und verletzbare weibliche Seite, egal ob bei Frau oder Mann, nicht entwickelt ist. **Begleitende müssen selbst eine Art Zittern und innere Grenzerfahrung durchlebt haben, woraus eine einweihende Neuorientierung und „Kreatiefe“ entsteht, aus der heraus gelebt und gelehrt wird.** Dann können sie auch das „Zittern“ der anderen annehmen. Sonst gibt es einen Vertrauensverlust, oder gar einen blinden Glauben, der Abhängigkeiten schafft.

Es wird uns mit dem ersten Atemzug eine untergründige Aufforderung zum eigenen Leben mit auf den Weg gegeben. Diese Aufforderung spürbar zu machen und ihr zu folgen, ist Aufgabe Spiritueller Wegbegleitung. Meditationen, Kontemplation, Energiearbeit und Stille sowie Dialogschulung bilden das strukturgebende Fundament, auf dem sich persönliche Prozesse entwickeln dürfen.

Der Glaube, dass andere sich wandeln können, entspringt unserer Erfahrung, dass wir dazu im Stande sind. Erich Fromm.

Wegbegleitung hat mit aufstehen, stehen können, gehen, fallen, wieder aufstehen und weiter gehen können zu tun. Wir „erden“ uns und lernen mit der uns tragenden Erde in Kontakt zu sein. Wir wenden uns nach innen, und erfahren, dass wir nicht Wahrnehmungen, Denkinhalte und Gefühle sind, sondern reines Gewahrsein, auch „innerer Zeuge“ oder „wahres Selbst“ genannt. Jeder Versuch einer Definition dieses Selbst aber, führt zu einer Verdinglichung, und verkennt seine Qualität, die nicht zu einem Schubladendenken passt. Weit und frei ist das Selbst.

Manfred de Vries begleitet seit Jahrzehnten Menschen auf ihrem spirituellen Weg. Er ist ein spiritueller Lehrer und Freund, der in mehreren Traditionen geschult, seine Erfahrungen vom Weg und sein Wissen über den Weg weitergibt. Ihm ist es wichtig, RAUM zu gewähren und zu halten, in dem Menschen zu sich zurückfinden und sich ausdrücken können. Einkehr und Ausdruck gehen bei ihm Hand in Hand. Meditative Möglichkeiten anzubieten, Hindernisse beseitigen zu lernen und Wachstum zu schützen machen ihn in seinen Kursen aus.

Ein Zweijahreskurs, der sich zum Ziel setzt, Teilnehmer-Innen zu befähigen, über ihr eigenes Bewusstsein verfügen zu können, statt fremdbestimmt durchs Leben geführt zu werden. Es werden Hindernisse zwischen dem individuellen und dem Universellen Bewusstsein erschlossen und beseitigt.

Wer in diesem Prozess heranreift, wird mit der Zeit fähig, Souveränität und Freiheit über sich selbst in seiner Suche zu gewinnen und so auch - wenn erwünscht - in der Lage sein, andere Menschen in ihrer persönlichen Suche und ihrem spirituellen Weg zu begleiten.



Dabei ist auch das Erkennen der verschiedenen Ausdrucksformen spiritueller Krisensituationen ausschlaggebend, um angemessen darauf zu antworten oder die Grenzen seiner eigenen Begleitungsfähigkeit erkennen und den suchenden Menschen seriös an andere Experten weiterleiten zu können.

Während dieser Schulung erlangen Teilnehmende ein wachsendes Bewusstsein für

- die eigene Gefühls- und Geisteswelt
- das Ausmaß von Illusion in seiner Lebensvorstellung als Folge von emotionaler Verdrängung
- die Konsequenzen, die sich daraus für sein Leben ergeben haben
- die eigenen Möglichkeiten, Verdrängtes anzunehmen und aufzulösen
- die eigenen Grenzen

und

- die verborgene Stille und Weite in jedem Menschen

I Erdung und Grundlegung

Auf dem Spirituellen Weg wachsen uns **Wurzeln und Flügel**.

Die Erdung ist für die richtige Entwicklung unserer Wurzeln verantwortlich. Nur ein Baum, dessen Wurzeln gut versorgt sind, kann durch seinen Stamm die Kraft aufsteigen lassen, die es braucht, um eine Krone zu entwickeln. Diese Krone zeigt sich dann im Alltag.

Ohne Erdung brechen viele Menschen ihren spirituellen Weg ab. Es ist daher die Aufgabe guter Lehrer, während der Wegbegleitung die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit von Erdung zu lenken und diese immer wieder einzuüben.

Die Erde verkörpert weibliche Prinzipien wie Empfänglichkeit, Geduld, Selbstsorge & Fürsorge, Mitgefühl und Demut. Geerdet erfahren wir den Halt, den wir schätzen lernen, um zu wachsen und eines Tages aufzublühen und Frucht tragen zu können.



Modul I (20. – 22. November 2020)

Einführung in die Innere Alchimie, Mystik und Bewusstseinsentwicklung

- Konzentration und Meditationspraxis – Erden, Stehen, Gehen, Sitzen
- Der Solare und Lunare Mythos des Männlichen + Weiblichen
- Die Schöpfungsspiritualität des Abendlandes
- Atemschulung I – Solares + Lunares Atmen
- Motivation, Disziplin und Zweifel (der „innere Widersacher“)
- SAKSHIN, der innere Beobachter in der Kultivierung des Gewahrseins

Modul II (12. – 14. Februar 2021)

Vertiefung in die Innere Alchimie, Mystik und Bewusstseinsentwicklung

- Konzentration und Meditationspraxis – Erden, Stehen, Gehen, Sitzen
- DAO, der Weg und die Praxis einer körperfreundlichen Mystik
- Bejahen – Bewegen – Begleiten – Beistand und Widerstand üben
- Spirituelle Wegbegleitung – Stufen, Phasen, Hindernisse
- Mein persönlicher Weg – Rückblick, Annahme, Vor-Stellungen
- SAKSHIN und Gewahrsein

II Zwei Wege, ein Ziel

Alle Menschen haben eine innere männliche (**Selbstmystik, GEIST**) und eine innere weibliche (**Gottesmystik, HERZ**) Seite in sich, die sich spätestens zu Wort melden, wenn ein spiritueller Weg beschritten wird. Meistens gehen Interessierte zuerst einen von den zwei Wegen, nehmen nach geraumer Zeit aber wahr, dass es auch noch den anderen Weg gibt, der erschlossen werden will. Aus der Vereinigung beider Wege entspringt der weise und mitfühlende **Herz-Geist** im Menschen.

Modul III (07. – 09. Mai 2021)

Selbstmystik I

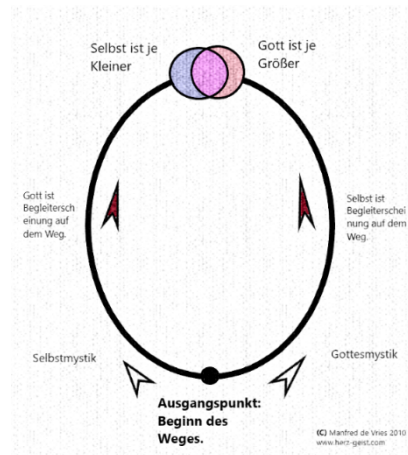
- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen,
- „Stehen wie ein Baum“ – Blockaden lösen lernen Teil 1
- Das Selbst ist „je kleiner“
- Atemschulung II – Verbundenes + Langsames Atmen
- Der Weg zur Erschließung des göttlichen Selbst in uns
- SAKSHIN und Gewahrsein



Modul IV (30. Juli – 01. August 2021)

Selbstmystik II

- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen
- „Gehen wie ein Mensch“ – Blockaden lösen lernen Teil 2
- „Wie im Kleinen so im Großen“
- Von der Bewusstseinsdisponierung zur Bewusstseinsleerung
- Begleiterscheinungen auf dem Weg zum Selbst
- SAKSHIN und Gewahrsein



Modul V (01. – 03. Oktober 2021)

Gottesmystik I

- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen
- Gott ist „je größer“
- Die Transzendenz-Erfahrung und der Umgang mit dem „je Größeren“
- Körpergebetspraxis, Kontemplative Therapie und Bioenergetik Teil 1
- Atemschulung III – Gottes-Atem Praxis
- SAKSHIN und Gewahrsein

Modul VI (03. Juli – 05. Dezember 2021)

Gottesmystik II

- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen
- „Sitzen wie ein Berg“ – Blockaden lösen lernen Teil 3



- Die Immanenz-Erfahrung des „Alles ist Eins“
- Begleiterscheinungen auf dem Weg zum Göttlichen
- Körpergebetspraxis, Kontemplative Therapie und Bioenergetik Teil 2
- Die 100 Tage Übung
- SAKSHIN und Gewährsein

III Ein persönliches Credo entwickeln

VERTRAUEN – GLAUBEN – ENTSPANNEN – MITGEHEN – VORANGEHEN sind die 5 Fähigkeiten, die wir brauchen, um aufnahmefähig von anderen zu lernen. Weise Lehrer machen ihre Schüler darauf aufmerksam, dass an irgendeiner Stelle auf dem Weg ein Zeit-Punkt kommt, wo das Erlernte und Praktizierte eine eigene Färbung bekommen darf, damit es authentisch weitergegeben werden kann. Nur imitieren ist nicht genug. Das anfängliche VERTRAUEN wird so im VORANGEHEN und WEITERGEHEN veredelt.

Modul VII (04. bis 06. März 2022)

Spirituelle Ethik und Dialogschulung

- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen,
- Welche Ethik für den Weg?
- Schwärze – Weiße – Röte – Gold
- Vom Mund zum Ohr – Die Tradition mündlicher Überlieferung
- Wachstum und Verbundenheit bedingen einander
- Schritte zur Dialogfähigkeit
- SAKSHIN und Gewährsein

IV Wie Innen so Außen

Die alte weltumspannende Mystik und die moderne Wissenschaft vereinen sich in unseren Tagen und erklären gemeinsam

- Alles ist wechselseitig bedingt
- Wie im Großen so im Kleinen
- Wie Innen so Außen

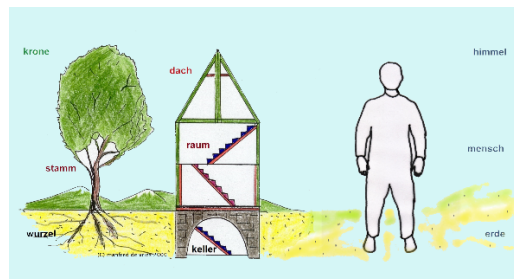
In den zwei folgenden Seminarblöcken werden grundlegende Raum- und Zeitqualitäten erschlossen, die uns unterstützen, Orientierung zu finden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass unsere Um- und Mitwelt Spiegel unseres Bewusstseins sind. Mit dieser Einsicht sind wir in der Lage, von innen nach außen aufzuräumen und heilend mitzuwirken.



Modul VIII (03. – 05. Juni 2022)

Raum und Zeit Teil 1

- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen, Liegen
- „Liegen wie ein See“ – Blockaden lösen lernen Teil 4
- Struktur + Prozess – Das Zyklen-Bewusstsein
- Statik + Dynamik – Gestaltungsmuster erkennen lernen
- Den persönlichen Gestaltungsmythos erkunden
- SAKSHIN und Gewährsein



Modul IX (09. – 11. September 2022)

Raum und Zeit Teil 2

- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen, Tanzen
- „Tanzen wie ein/e Krieger-In“ – Blockaden lösen Teil 5
- Mein persönlicher Raum – ausmisten, umstellen, neugestalten
- Ausarbeitung der eigenen Wegbegleitungspraxis – Praxisgestaltung in Übereinstimmung von Alter, Kondition, Gesundheit, Klima, Beschwerden/Krankheiten, Hintergrund (Kultur + Möglichkeiten)
- Austausch – Teilnehmende werden Teilgebende Teil 1
- SAKSHIN und Gewährsein

V Integration

Jetzt stellt sich die selbstreflektorische Frage, ob das Samenkorn noch in der Erde liegt, oder aus ihm schon ein Sprössling sichtbar wird. Das darf nur jeder für sich selbst beurteilen. Alle Menschen reifen in ihrer eigenen Zeit heran. Aus dieser Erfahrung heraus erkennen wir, dass wir alle ganz individuell in unserem eigenen Tempo unterwegs und einzigartig sind. Das feiern wir.



Modul X (25. – 27. November 2022)

- Meditations- und Kontemplationspraxis – Stehen, Gehen, Sitzen, Liegen
- Teilnehmende werden Teilgebende Teil 2
- Vorstellung – Teilgeber-Innen stellen ihre persönliche Praxis vor
- Übereichung der Teilnahmebescheinigungen
- SAKSHIN und Gewährsein
- Den Abschluss feiern

Organisatorisches: Teilnahmevoraussetzungen, Kosten, Teilnahmebescheinigung

Weiterbildungsleitung

Manfred de Vries

Ein organisatorischer Punkt von mir, der erwähnt werden muss:

- Pflichtlektüre in Form von einzelnen Büchern im ungefähren Wert von € 120,00 wird im Laufe der Schulung angesagt.
- Einzelgespräche mit Manfred de Vries oder Jutta Böttcher sind nach vorheriger Terminabsprache möglich und werden nach dem gültigen Stundensatz von Aurum Cordis mit Euro 120,00 pro Stunde in Rechnung gestellt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Vor der Anmeldung zu dieser Weiterbildung ist ein Kennenlern-Gespräch mit Frau Jutta Böttcher notwendig. Bitte vereinbaren Sie bei Interesse dafür einen Termin.

Dauer und Umfang der Weiterbildung

- 10 Wochenenden mit je drei Tagen
 - Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr
 - Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr
 - Sonntag von 09.30 bis 14.00 Uhr

Organisatorische Hinweise

- Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und etwas zu Schreiben mitbringen!
- Falls Sie im Seminarraum trinken möchten, bringen Sie sich bitte ein geschlossenes Trinkgefäß, wie z.B. eine Wasserflasche mit.
- Wasser, Kaffee, Tee, Obst und Gebäck sind im Seminarpreis enthalten.
- Warme Mahlzeiten sind im Seminarpreis nicht enthalten.

**Kosten**

- Bei Zahlung in einer Summe vor Beginn der Weiterbildung: Euro 4.990,00 inkl. MwSt.
- Bei Ratenzahlungen: Anzahlung bei Vertragsabschluss Euro 2.450,00 inkl. MwSt. und 14 Monatsraten zu je Euro 190,00 inkl. MwSt. beginnend am 01.11.2020 sowie einer Abschlussrate von Euro 240,00 inkl. MwSt. am 02.01.2022 Gesamtpreis Euro 5.350,00 inkl. MwSt.

Rabatt:

- Frühbucherrabatt von Euro 400,00 inkl. MwSt. bei Buchung und Zahlung in einer Summe bis zum 01.09.2020: Euro 4.590,00 inkl. MwSt.

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl der Weiterbildung ist begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung daher empfehlenswert. Weitere Informationen und Anmeldung (auch zum möglichen Kennenlern-Gespräch) unter: 04161 – 714 712 oder info@aurum-cordis.de

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Aurum Cordis, Seminarraum 1, Stader Str. 32, 21614 Buxtehude (30 km südwestlich von Hamburg)

Teilnahmebescheinigung

Nach erfolgreichem Abschluss erhält jeder Teilnehmende eine Teilnahmebescheinigung.

Widerrufsbelehrung:

Sie können Ihre Anmeldung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Er ist zu richten an:

Aurum Cordis, Stader Straße 32, 21614 Buxtehude oder per E-Mail: info@aurum-cordis.de.

Nach Ablauf dieser Frist ist ein Widerruf nicht mehr möglich.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die AGB von Aurum Cordis.